Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 20 (1973)
Heft: 1

Vorwort: 10 Jahre Bundesamt für Zivilschutz
Autor: König, Walter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1

Zivilschutz

Vereinigt mit «Schutz und Wehr»

Protection civile
Protezione civile
Protecziun civila

Nr. 1, Januar 1973
20. Jahrgang

Zeitschrift des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, des Zivilschutz-Fachverbandes der Städte und der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz

Revue de l'Union suisse pour la protection des civils, de l'Association professionnelle suisse de protection civile des villes et de la Société suisse pour la protection des biens culturels

Rivista dell'Unione svizzera per la protezione dei civili, dell'Associazione professionale svizzera di protezione civile delle città e della Società svizzera per la protezione dei beni culturali

In dieser Nummer:

Zehn Jahre Bundesamt für Zivilschutz 5
Zivilschutz in China 6
Der Zivilschutz in der Sowjetunion — Fortschritt und Entwicklung in den Jahren 1969 und 1970 (1) 9
Schaffhauser Zivilschutz-Ausbildungszentrum eingeweiht 13
Zivilschutz-Ausbildung 1972: Suchen nach Realität 15
Partie romande 18
Nouvelles des villes et cantons romands 19
Das Bundesamt für Zivilschutz berichtet 22
L'Office fédéral de la protection civile communique 23
L'Ufficio federale della protezione civile comunica 27

Auflage - Tirage - Tiratura
30 000 Exemplare

Unser Umschlagbild

Erste Hilfe und Betreuung — Aufgaben des Zivilschutzes
Foto: Fritz Friedli, Bern

10 Jahre Bundesamt für Zivilschutz

Das Jahr 1972 war das zehnte Tätigkeitsjahr des Bundesamtes für Zivilschutz. Das gibt uns Anlass, mit einem Rückblick über die ersten zehn Jahre eine Standortbestimmung vorzunehmen und die Zielsetzungen für die Zukunft zu überdenken.

Es darf uns mit Genugtuung erfüllen, dass es in diesem Jahrzehnt gelungen ist, eine wissenschaftlich fundierte, technisch realisierbare und wirtschaftlich tragbare Konzeption des Zivilschutzes zu gewinnen. All denen, die bei der Erarbeitung der Konzeption 1971 des Zivilschutzes mitgewirkt haben, gebührt unser aller Dank.

Im Bereich des Schutzraumbaus sind theoretisch und praktisch wichtige Etappen durchmessen worden. Seit 1966 besitzen wir die TWP, die Technischen Weisungen für den privaten Schutzraumbau, um die wir vom Ausland beneidet werden. Leider ist es nicht gelungen, die Technischen Weisungen für die Schutzbauten der örtlichen Schutzorganisationen und des Sanitätsdienstes (TWO) innerhalb des ersten Jahrzehnts fertigzustellen. Gut Ding muss eben Weile haben. Die Zahl der Schutzplätze hat in diesen zehn Jahren gesamtschweizerisch ganz erheblich zugenommen; leider ist das Schutzraumangebot in den Kantonen noch sehr unterschiedlich.

In rund tausend Gemeinden sind örtliche Schutzorganisationen aufgestellt worden. Die Zahl der Teilnehmer an Ausbildungskursen hat im Jahre 1971 die Hunderttausendermarke überschritten, und die Zahl der für die Ausbildung geleisteten Diensttage liegt jetzt bei 375 000 im Jahr.

Die gestützt auf die Erfahrungen der letzten Jahre erlassene Kontrollverordnung vom 12. April 1972 schafft die Grundlage für eine rationelle Erfassung aller Schutzdienstpflichtigen. Auch bezüglich des Aufgebotes des Zivilschutzes wurden 1972 neue Weisungen erarbeitet; diese werden im laufenden Jahre verwirklicht, wodurch die Einsatzbereitschaft der Organisationen erheblich verbessert wird.

Der Sollbestand an Zivilschutzmaterial ist in den Gemeinden durch Lieferungen des Bundesamtes zu 50 bis 90 % (je nach Kategorie) erreicht worden; weniger günstig, nämlich erst bei etwa 30 %, stehen wir mit der Ausrüstung der sanitätsdienstlichen Anlagen.

Zu Beginn des zweiten Jahrzehnts bearbeitet das Bundesamt als eine der wichtigsten Aufgaben die Revision der Zivilschutzgesetze auf Grund der bisherigen Erfahrungen und der Konzeption 1971 des Zivilschutzes. Die bereits erwähnten TWO müssen abgeschlossen und publiziert werden. Die generelle Zivilschutzplanung und die sanitätsdienstliche Beurteilung der Kantone sind zu Ende zu führen.

Die Arbeiten für das eidgenössische Zivilschutzausbildungszentrum in Schwarzenburg werden fortgesetzt, und es ist zu hoffen, dass die Pläne noch in diesem Jahrzehnt verwirklicht werden können.

Neben diesen grossen Aufgaben wird die gewohnte Arbeit des Bundesamtes weitergeführt, um den Kantonen, Gemeinden und dem ganzen Schweizervolk beim Aufbau eines wirksamen Zivilschutzes zu helfen.

Walter König

Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz